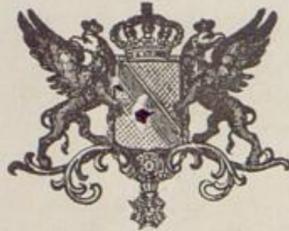


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

3.11.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 3. November 1895.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **116.** Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo.

Römische Oper in drei Akten von Eugen Scribe. Musik von Auber.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	✓ Herr Rosenberg.
Lord Rookburn	✓ Herr Rebe.
Pamella, seine Gemahlin	✓ Frau Reuß.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	✓ Herr Buffard.
Matteo, Gastwirth	✓ Herr W. Beyer.
Zerline, seine Tochter	✓ Frau Brehm.
Giacomo, { Banditen	✓ Herr Schön.
Beppo, {	✓ Herr Hallego.
Ein Dragoner	✓ Herr Bösch.
Ein Müller	✓ Herr Heinrich.

Römische Dragoner. Landleute.

Die Handlung spielt in einem Dorfe bei Terracina.

Bauerntanz im dritten Akte arrangirt von Herrn Balletmeister Rathner.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **neun Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Heller.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 6 Mk. — Pfl.	Balkon = Logen	I. Abth. 5 Mk. — Pfl.	Logen III. Rang	I. Abth. 2 Mk. 50 Pfl.
	II. " 5 Mk. — Pfl.		II. " 4 Mk. — Pfl.		II. " 2 Mk. — Pfl.
Fremdenloge II. Rang	I. " 4 Mk. — Pfl.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pfl.	Balkon-Stehplatz	3 Mk. — Pfl.
	II. " 3 Mk. 50 Pfl.		II. " 3 Mk. — Pfl.	Parterre-Stehplatz	2 Mk. — Pfl.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 Mk. — Pfl.	Sperrsitze	I. " 4 Mk. — Pfl.	III. Rang Seite	1 Mk. 20 Pfl.
	II. " 3 Mk. 50 Pfl.		II. " 3 Mk. — Pfl.	IV. Rang Mitte	— Mk. 80 Pfl.
Logen I. Rang	I. " 5 Mk. — Pfl.	Logen II. Rang	I. " 3 Mk. — Pfl.	IV. Rang Seite	— Mk. 60 Pfl.
	II. " 4 Mk. — Pfl.		II. " 2 Mk. 50 Pfl.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gest. — schriftliche unter Einwendung (durch Posteinzahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 Pfl. für jede Karte) sowie von 5 Pfl. für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 4. November. **5. Sonder-Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise.**
Die Journalisten. Lustspiel in fünf Akten von Gustav Freytag.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1896 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1896 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 13. November** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1896 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 20. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1896 ein **neues Jahres-Abonnement** auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pfl. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden

Karlsruhe, den 1. November 1895

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.